Regina und Umgegend

Herr Johann Weslowski gestorben. Nach längerem Unwohlsein, aber nach nur eintägigem Krankenlager verstarb am Montag früh Herr Johann Weslowski im Alter von 74 Jahren, 8 Monaten und 6 Tagen. Seit letzten November war er nicht mehr bei guter Gesundheit, ohne daß er jedoch an das Bett gefesselt war.

Herr Johann Weslowski war in Krebsfeld, Kreis Ebing, Westpreußen, am 15. Juli 1852 geboren. Im Jahre 1860 zog er mit seinen Eltern nach Gortitz, Südrußland, wo er im Jahre 1866 von Herrn Pastor Kaufmann konfirmiert wurde und wo er am 20. November 1875 mit Frl. Anna Florentina Schmidt in den hl. Ehestand eintrat. Aus der Ehe sind 6 Söhne und 3 Töchter hervorgegangen, wovon ein Sohn und zwei Töchter dem Verblichenen im Tode vorangegangen sind. Am 15. August 1889 wanderte Herr Johann Weslowski mit seiner Familie nach Canada aus, wo er von 1890 bis 1910 bei Davin, Sask., farmte. Dann zog er nach Regina, um hier im Ruhestand zu leben. Sein Haus war 1856 St. John Str.

Der Verstorbene wird betrauert von seiner Witwe, seinen Söhnen Martin und Johann in Davin, Heinrich in Regina, Friedrich in Ford, Ont., und Karl in Leader, Sask., sowie von seiner Tochter, Frau Christine Maschke in Shackleton, Sask., und von 32 Enkeln und einem Urenkel.

Die Beerdigung findet am Donnerstag von der ev.-lutherischen Dreieinigkeitskirche aus statt. (Das herzlichste Beileid des Courier!)

Selbstmord

Thomas F. George, ein früherer Angestellter des Weizenpool, wurde am Montag Morgen an der Straßenbahnlinie in der Nähe der Ecke der Fünften Ave. und der Aberdeen Straße im Nordwestende der Stadt tot aufgefunden. Ein Kopfschuß hatte seinem Leben ein Ende bereitet, während seine rechte Hand einen Revolver umklammerte. Nach zwei hinterlassenen Notizen zu schließen, kann es sich nur um einen Selbstmord handeln, den er aus Enttäuschung über schlimme Nachrichten, die er empfangen haben will, begangen hat. Sein Name ist in der letzten Zeit in Regina viel genannt worden, da über ihn Gerüchte im Umlauf waren, welche vom Verkauf einer Zinkgrube in Afrika meldeten, wodurch er plötzlich reich geworden sei. Nach seinem Tode fand man aber nur wenig Geld bei ihm. Nach seinen eigenen Aussagen sollte er $74,000 als erste Zahlung aus dem Verkauf seiner Aktien erhalten. Er war vor etwa 35 Jahren in Wales geboren und soll sich nach Aussage seiner Freunde einige Zeit in Nigeria, Afrika, aufgehalten haben. Man vermutet, daß seine Angehörigen noch in England leben.

Lutheraner und Religionsunterricht in den öffentlichen Schulen.

Die lutherischen Geistlichen von Regina nahmen in einer Versammlung eine Resolution an, welche sich gegen das System des religiösen Unterrichts in den öffentlichen Schulen wendet, wie es zur Zeit vom „Board of Religious Education" in Regina vertreten wird, weil es den Grundsatz der Trennung von Staat und Kirche und den der Religionsfreiheit untergräbt. Zwar sei es die Pflicht der Eltern, Pastoren und Gemeinden, für die religiöse Unterweisung ihrer Kinder nach ihrem Gewissen zu sorgen, aber der vorgesehene Unterricht für den Religionsunterricht in den hiesigen Schulen enthalte falsche Lehren und übergehe den Heilsplan Gottes. Daher kann die lutherische Geistlichkeit von Regina im Namen ihrer Gemeinden nicht zugeben, daß die Kinder in der vorgeschlagenen Weise unterrichtet werden, und protestiert gegen die Einführung dieser Art von Religionsunterricht in den öffentlichen Schulen.

Der deutsche Fußballklub „Rapid" hielt am letzten Freitag, 18. März, im Restaurant Adelmann (früher Brunner) die Neuwahl seines Ausschusses, aus welcher folgende Herren hervorgingen: Präsident, H. Schumacher; Vizepräsident, Bernhard Bott; Schriftführer, Eugen Zarek; Techn. Sekretär, Paul Herrmann; 1. Kassierer, Eduard Kolb; 2. Kassierer, Eugen Fuhrmann; Sektionsleiter, Rudolf Stiegmayer; Aufsichtsräte: Martin Wiest, Ludwig Musik, Jakob Singer und Joe Müller. — Nächsten Freitag, 25. März, abends 8 Uhr findet im Restaurant Adelmann (früher Brunner) Vollversammlung statt, bei welcher der neue Ausschuß sein Amt antreten wird.

Eine neue öffentliche Schule mit 10 oder 12 Klassenzimmern soll an der Ecke von Victoria Avenue und Toronto Straße heuer erbaut werden, wie der Schulrat in seiner letzten Sitzung beschlossen hat. Ferner sollen an die Kitchener-Schule 8 Zimmer angebaut werden. Der Neubau würde ungefähr $120,000 und der Anbau etwa $80,000 kosten. Der Platz, auf welchen die neue Schule gebaut werden soll, gehört gegenwärtig der Stadt und soll gegen einen anderen Platz im Lagerhausdistrikt an der Winnipeg Straße, der dem Schulrat unterteilt, ausgetauscht werden.

Der ev.-lutherische Frauenverein der Dreieinigkeitsgemeinde veranstaltete am Freitag, 18. März, nach dem Passionsgottesdienst im Erdgeschoß der Kirche eine schlichte Feier aus Anlaß des 51. Geburtstages des Herrn Pastor Fritz, wozu die ganze Gemeinde eingeladen war. Herr Herbert Stürmer hielt auf Ersuchen des gastgebenden Vereins eine Glückwunschansprache, worauf Herr Pastor Fritz erwiderte. Dann sang der Chor unter Leitung von Herrn Professor Mayer noch einige Lieder. Zum Schlusse wurden Kaffee und Kuchen serviert.

Starker Andrang zum Passionsspiel

Am nächsten Sonntag wird der Dramatische Klub der St. Marienge-meinde das von ihm einstudierte Passionsspiel in der St. Marienhalle zum ersten Male öffentlich aufführen. Einstudierung sowie Kostümierung und Inszenierung stellten an die Spielleitung besonders hohe Anforderungen, denen aber Dank des Eifers aller Beteiligten in vollstem Maße entsprochen wird. Erfreulich ist ferner das lebhafte Interesse, das alle Kreise der deutschsprechenden Bevölkerung in Stadt und Land dem Passionsspiel entgegenbringen. Die Sitzplätze für die erste Aufführung am nächsten Sonntag sind schon im Vorverkauf so schnell vergeben worden, daß bereits mit der Ausgabe der Eintrittskarten für die zweite Aufführung am Passionssonntag, 3. April, begonnen wird.

Am nächsten Freitag, 25. März, abends ½7 Uhr, wird das Passionsspiel für die Kinder gegeben.

Herr Eduard Kainz von Markinch, Sask., war mit seiner Frau, welche sich von Herrn Dr. Hart an den Mandeln operieren ließ, in Regina, wo sie zugleich bei Herrn Ludwig Walter, 10. Avenue, zu Besuch waren. Frau Kainz fand dort nach der Operation freundliche Aufnahme und wurde auf's beste verpflegt. Bei dieser Gelegenheit besuchte Herr Kainz ferner Herrn Jakob Lolacher und Herrn Franz Weimer. Herr Kainz ist Agent des Courier in Markinch und ist gerne bereit, wie früher die Belegexemplare oder Neubestellungen für unser Blatt entgegenzunehmen.

Herr Sebastian Reiß und Herr Joseph Moffenbeier, beide von Kendal, Sask., sind nach Aneroid, Sask., gefahren, um dort Farmarbeit zu übernehmen.

Am Donnerstag, den 31. März, gibt Frau Franz Frank, 1881 Ottawa Straße, ein Kaffeekränzchen zum Besten des Frauenvereins der luth. Dreieinigkeitsgemeinde und zwar nachmittags und abends. Alle Freunde und Gönner sind herzlich dazu eingeladen.

Roger Smith, ein 17jähriger Elevator-Operator, der in einem hiesigen Hotel beschäftigt war, wurde verhaftet, weil er einen Hotelgast, der betrunken war, unter Gewaltanwendung beraubte. Er griff den Mann an, würgte und schlug ihn mit einer Bierflasche auf die Stirne, sodaß er halb bewußtlos wurde, worauf er ihm $15 abnahm.

Die Frühlingspropheten, welche heuer einen baldigen Lenz in Aussicht stellten, sind bitter enttäuscht worden, als am letzten Dienstag und Mittwoch nochmal große Schneemassen auf Regina und die Provinz herabkamen. Der Sturm war derart heftig, daß stellenweise Verkehrsstörungen eintraten. Die Eisenbahnzüge erlitten zum Teil beträchtliche Verspätungen.

Dr. Hugh Leitch, 45 Jahre alt, der als Zahnarzt in Regina tätig war, ist an der Ecke von 11. Ave. und Rose Straße plötzlich zusammengebrochen und nach wenigen Minuten einem Herzschlag erlegen. Er war im Januar an Influenza erkrankt und seitdem herzleidend.

Thomas Brown Patton, der 26 Jahre lang in Regina gelebt hat, ist im Alter von 63 Jahren einer Gehirnblutung erlegen. Er war als Geschäftsmann in Regina wohlbekannt.

Herr P. M. Bredt, der während des Winters in Regina wohnte, wird am nächsten Samstag, 26. März, wieder in seine Heimat Edenwold, Sask., zurückkehren.

Herr Karl Silzer von Balgonie, Sask., kaufte von Herrn J. W. Ehmann ein Dreiviertel Land, nämlich die nördliche Hälfte und das südwestliche Viertel von Sektion T. 17, R. 17, W. 2, zum Preise von $15,000.

Herr und Frau Friedrich Posehn von Kronau, waren letzte Woche in Regina, um ihren Schwiegersohn Johann Stulberg, der im Grauen Nonnen Hospital am 11. März wegen Blinddarmentzündung operiert worden ist, zu besuchen. Sie berichteten, daß Herr Stulberg sich auf dem Wege zur Besserung befindet.

Hochzeitsglocken.

Am Mittwoch, den 16. März, verehelichten sich Herr Samuel Senft, Sohn von Rev. und Frau Samuel Senft, Hodgeville, und Frl. Paulina, Tochter von Herrn und Frau Peter Kroker, Flowing Well. Die Trauung wurde vollzogen in der Morse Evangelischen Emanuelkirche durch Rev. J. S. Domm, Regina. Das junge Paar wird sich heimatlich niederlassen in der Nähe von Hodgeville auf einer halben Sektion Land, erhalten als Gabe seitens der Eltern des Bräutigams. (Der Courier gratuliert.)

Herr und Frau Andreas Ehmann von Regina, welche bekanntlich nach Südafrika reisen, haben ihren letzten Brief an Herrn Daniel Ehmann von der Insel Madeira im Atlantischen Ozean (westlich von Marokko) aus geschrieben. Demnach hatten sie auf ihrer bisherigen Fahrt im allgemeinen gutes Reisewetter. Zuletzt stellte sich jedoch ein besonders heftiger Sturm ein, von dem sie sich nun auf der Insel Madeira erholen, um dann ihre Reise nach Port Elijabeth, Südafrika, fortzusetzen.

Am Sonntag, den 20. März, feierte unser deutscher Apotheker von Regina, Herr Wilh. Massig, seinen 53. Geburtstag in voller Gesundheit. Herr Massig, der vor 18 Jahren mit seiner Familie von Wiesbaden, Deutschland, nach Canada auswanderte, war die ersten Jahre in Winnipeg und ist seit elf Jahren Besitzer der deutschen Apotheke in Regina. Am Sonntag Abend fand eine würdige Feier im Hause des Herrn Massig statt, zu dem sich eine stattliche Anzahl von Gästen einfand und dem Herrn Massig ihre Glückwünsche darbrachten. Für den gemütlichen Teil und für die Magenfrage sorgten aufs Beste die Dame des Hauses wie auch die anwesenden Damen. Bei lustigen Gesellschaftsspielen und feinem Gebäck ging, verlief der Abend in schönster Harmonie und die Gäste gingen aus dem deutschen Hause wohlbefriedigt heim.

Herr John J. Maier von Kronau erwarb zwei Häuser an St. John-Str., welche bisher Herrn J. W. Ehmann gehörten, zum Preise von $6,000.

Provinzialverband

Ortsgruppe Regina.

Die am 16. März im Hotel Adelmann (früher Hotel Brunner) abgehaltene Versammlung der Ortsgruppe war von 17 Mitgliedern und fünf Gästen besucht. Unter anderem wurde beschlossen, binnen kurzer Zeit einen Familienabend zu veranstalten. Ein Komitee, bestehend aus den Herren Schumacher, König, Molines, Kolb, Günther und Zarek wurde damit betraut, den Abend so gemütlich als möglich zu machen. Zu den Darbietungen werden auch die Musikvorträge eines vor Kurzem in Regina gegründeten Schrammel-Quartetts zählen, dessen Mitglieder sämtlich der Ortsgruppe Regina angehören. Der Ort und die Zeit des Familienabends werden den Mitgliedern durch schriftliche Einladungen bekannt gegeben werden.

Zur Aufnahme in die Ortsgruppe wurden folgende Herren angemeldet: Wilhelm Barthel, Rudolf Stiegmaier, Josef Müller, Franz Mert und Richard Masser.

Nach Erledigung der Geschäfte blieben die Mitglieder bis nahezu Mitternacht beisammen. Gesang und Musik ließen die gemütlichen Stunden rasch entfliehen.

E. Zarek, 1. Schriftführer.

* * *

Ortsgruppe Straßburg.

Am 8. März fand im Hause des Herrn Heinrich Jung die Jahresversammlung der Ortsgruppe Straßburg statt. Der erste Vorsitzende Herr Wilh. Schröder eröffnete die Versammlung und beauftragte den Schriftführer, das Protokoll der letzten Versammlung vorzulesen, welches, wie verlesen, angenommen wurde. Darauf wurden die Statuten, welche Herr C. Retzer Sr. ausgearbeitet hat, vorgelesen. Als Verbandsbeitrag für die Ortsgruppe Straßburg wurden 25c pro Jahr festgesetzt. Beschlossen wurde, daß die Jahresversammlung im Monat Juni anstatt im Januar abgehalten wird. Hierauf schritt man zur Wahl der Beamten und war das Ergebnis folgendes: 1. Vorsitzender Herr Geo. Gessner, 2. Vorsitzender Herr Jakob Oehler, Schriftführer Joh. Jung, Schatzmeister Herr G. Schwandt, Revisoren die Herren E. E. Schwandt und Fritz Bieber, Beiräte die Herren Ernst Ladwig, Heinrich Jung und Wilh. Schröder. Die nächste Sitzung findet am 15. Mai im Hause des Herrn Georg Geßner statt. Nach Schluß des geschäftlichen Teils um 6.30 wurde ein vorbereitetes Abendessen von Frau Heinr. Jung serviert. Jeder ging mit dem Bewußtsein nach Hause, einen gemütlichen Abend verlebt zu haben.

Joh. Jung, Schriftführer.

Vor einer russisch-afghanischen Militärunion?

Gegen Ende des vorigen Jahres erregte es überall berechtigtes Aufsehen, als Rußland durch türkische Vermittlung Verhandlungen mit Persien und Afghanistan einleitete, die den Abschluß eines engen Bündnisses zwischen diesen vier Staaten bezweckten. Die Verhandlungen wurden anfangs in Angora geführt, dann nach Odessa und schließlich nach Moskau verlegt. In ihrem Verlauf zeigte es sich sehr bald, daß Persien am Abschluß des geplanten Abkommens nur wenig interessiert war. Auch die Türkei, die inzwischen bereits mit Rußland eine Art von Neutralitäts- und Garantievertrag geschlossen hatte, zog sich, wenigstens für eine Zeitlang, von den Verhandlungen zurück. Dagegen wurden diese zwischen Rußland und Afghanistan, das sogar eine Militärkommission nach Moskau entsandte, eifrig fortgeführt. Nun wissen russische Blätter zu melden, daß, während England in China vollauf diplomatisch beschäftigt war, Rußland diesen günstigen Zeitpunkt benutzt hat, um den englischen Einfluß in Afghanistan stark zu schmälern. Schon in nächster Zeit ist mit dem Abschluß einer regelrechten Militärunion zwischen Rußland und Afghanistan zu rechnen. Ein in allen Einzelheiten sorgfältig ausgearbeiteter Entwurf hierüber liegt bereits vor. Damit würde Sowjetrußland tatsächlich die Oberhoheit über ganz Afghanistan erlangen. Man sieht: Auch die russische Diplomatie versteht es, im Trüben zu fischen.

Winnipeger Getreidemarkt

Kassapreise

Winnipeg, 21. März

Weizen—	
1 Northern	140½
2 Northern	136
3 Northern	128¼
No. 4	117½
No. 5	104½
No. 6	94½
Futter	77½
Hafer—	
2 C.W.	58½
3 C.W.	51¾
1 Futter	48⅞
2 Futter	46
Gerste—	
No. 3	71⅛
No. 4	68½
Futter	64½
Flachs—	
1 N.W.C.	187⅞
2 C.W.	183⅞
3 C.W.	168⅛
Roggen—	
2 C.W.	96¼

Vom Winnipeger Viehmarkt

Winnipeg, 21. März

Stiere—			
Ausgewählte	$7.25	bis	$7.50
Mittel bis gut	6.25	bis	7.00
Schlacht-Heifers—			
Ausgewählte	6.75	bis	7.25
Mittel bis gut	5.50	bis	6.50
Schlacht-Kühe—			
Ausgewählte	5.75	bis	6.00
Mittel bis gut	4.50	bis	5.50
Bullen—			
Gut	4.00	bis	4.75
Ochsen—			
Gut	4.25	bis	4.75
Stiere (Stockers)—			
Ausgewählte	5.25	bis	5.75
Mittel bis gut	4.00	bis	5.00
Heifers (Stockers)—			
Ausgewählte	4.50	bis	4.75
Mittel bis gut	3.25	bis	4.25
Stiere (gemästet)—			
Ausgewählte	6.25	bis	6.50
Mittel bis gut	5.00	bis	6.00
Kälber—			
Ausgewählte	9.00	bis	11.00
Gut	6.00	bis	8.00
Schweine—			
Ausgew. für Speck	11.27		
Dicke, glatte	10.25		
Schwere	9.25		
Leicht und gemästet	10.00	bis	10.50
Lämmer—			
Mittel bis gut	9.50	bis	11.00
Schafe—			
Mittel bis gut	6.00	bis	7.00

— Kein Messer härter schiert, als wenn ein Knecht Herr wird.

— Niemand kann zwei Herren dienen.

— Dienen und Undank verdienen tut weh!

— Gaben haben Sporn zur Arbeit und Treue.

Farmen im südlichen Saskatchewan

Cupar—
480 Acker, gute Gebäude, schwerer Boden, Futter, Saat und einige Ausrüstungen — $37 per Acker, $5,000 bar.

Cupar—
640 Acker, schwerer Boden, alles kultiviert, gute Gebäude. $35 per Acker. $5,000 bar.

Avonhurst—
320 und 480 Acker. $27.00 per Acker, guter Boden und Gebäude.

Edgeley—
Halbe Sektion, zu sehr mäßigen Preisen.

Fillmore—
3 gute halbe Sektionen Farmen, zu $25.00 per Acker.

Holdfast—
Einige gute Farmen zu verkaufen zu mäßigen Preisen und guten Bedingungen.

Wir haben auch mehrere Farmen in anderen Distrikten. Wenn Sie eine Farm kaufen oder verkaufen wollen, wenden Sie sich an

BROOK & ALLISON
1825 Scarth Street,
Regina, Sask.

Das Jahrbuch von Saskatchewan 1927

Unter dem Titel „The Saskatchewan Year Book" ist im Verlage der Western Printers Association Limited soeben ein reichillustriertes und mit zahlreichen Inseraten versehenes Buch erschienen, das in seinem geschmackvollen Einband schon rein äußerlich einen angenehmen Eindruck macht. Das Jahrbuch ist zwar in englischer Sprache gedruckt, darf aber doch als eine Prachtleistung unseres deutschen Verlages angesehen werden, der dadurch gewiß in noch weiteren Kreisen bestens bekannt wird. Wie das unten wiedergegebene Inhaltsverzeichnis beweist, ist das Jahrbuch eine wertvolle und unentbehrliche Informationsquelle für jedermann. Alles Wissenswerte über unsere Provinz Saskatchewan ist hier mit Bienenfleiß zusammengetragen. Viele Persönlichkeiten erscheinen im Bilde. Auch Artikel von allgemeinem Interesse sind dem Buche beigegeben.

Inhalt:

	Page
ADMINISTRATION	
Federal	8
Provincial	16
Legislature	60
Municipalities	197
Local Government	209
Canada's Constitution	116
Courts of Law	63
CLERGY LISTS	
Anglican	113
Baptist	113
Catholic	66
Lutheran	76
Presbyterian	113
Salvation Army	118
United Church	118
Dental Surgeons' List	175
EDUCATIONAL	
University	21
Departmental	17, 168, 174
Colleges	168
Inspectors	17 and 174
Farming	19
Jubilee Confederation	5, 85 and 211
Live Stock	87
Law List	33
La Verendrye	189
Municipalities	197
Medical List	109
Moose Jaw	177
Mounted Police	18
Military	18
Postal Rates	13
Population	96, 99
Railways	95, 179
Red Cross	86
Regina	51
Saskatoon	28
Sporting Section	125
Wheat Pool	90
Yorkton	107

„The Saskatchewan Year Book", das alljährlich einmal erscheinen wird, ist zum Preise von $1.— pro Exemplar zu beziehen von

The Western Printers' Association Limited
1835 Halifax St., Regina, Sask.

Auskunfts- und Notariats-Büro
Schiffskartenagentur

Für zuverlässige und sachverständige Auskunft in irgend welcher Angelegenheit und Anfertigung der für die Auswanderung nach den Staaten notwendigen Dokumente wendet Euch an:

JOHN J. SIDLER

1514—11te Avenue — 20 Jahre am Platz — Regina, Sask.

Geldüberweisungen nach allen Teilen der Welt.
Nachlaßverwaltung.
Rechtsgültige Dokumente.
Versicherung aller Art in den besten Gesellschaften.

Anleihen auf Farm- und Stadt-Eigentum.
Kollektionen von Geldern.
Verkauf und Tausch von Stadt- und Farm-Eigentum.

Office Telephon 6756 — Haustelephon 5737

Futtergetreide und bessere Saat-Wagen

Die Saskatchewan Ackerbauabteilung im Zusammenarbeiten mit der Canadian Pacific Railway Co., führt einen Zug von vier Waggonen, bestehend aus einem Waggon speziell eingerichtet für belehrende Ansprachen und mit verschiedenen Ausstellungen versehen; ein Waggon mit Futtergetreide-Saat für Verkauf, ein Waggon völlig ausgerüstet mit den verschiedenen Saatgetreidereinigungsmaschinen, 14 verschiedene Sorten in wirklichem Betrieb und ein Kombinations-Schlaf- und Speisewagen. Der Maschinerie-Waggon ist der erste seiner Art in der Provinz. Farmer werden ersucht, ein Buschel Getreide zum Reinigen mitzubringen.

Der Zug hält an den folgenden Stellen:

Francis	Montag, 28. März, 9 Uhr vorm.
Lajord	Montag, 28. März, 1.30 Uhr nachm.
Osage	Montag, 28. März, 7 Uhr abends
Tyvan	Dienstag, 29. März, 2 Uhr nachm.
Creelman	Dienstag, 29. März, 7 Uhr abends

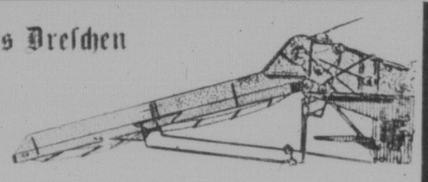
Farmer sind eingeladen, diesen Zug zu besuchen wo Demonstrationen, Ansprachen und Diskussionen über das Wegblasen der Erde, Unkraut-Kontrolle, Pflanzennahrung und das Handhaben von Futtergetreide abgehalten werden.

The Department of Agriculture
Regina.

Hon C. M. Hamilton, Minister — M. B. Tullis, Field Crops Commissioner

Thos. S. Acheson, General Agricultural Agent, C.P.R.

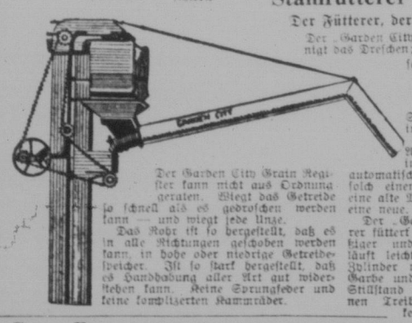
Für **schnelleres Dreschen** und **Ersparen** von **Getreide** brauchen Sie den



GARDEN CITY

Stahlfütterer der nie verstopft werden kann.

Automatische Getreide-Wage
Akkurat — schnell



Dresch-Ausrüstung
Der GARDEN CITY Stahlfütterer

Der Fütterer, der sich nie verstopft

Der „Garden City" Fütterer beschleunigt das Dreschen; veranlaßt die Maschine zum ruhigen und steten Gehen und füttert einen fortwährenden Strom von Garben in die Maschine. Er bringt die rechte Anzahl von Garben in den Drescher auf automatische Weise. Durch solch einen Fütterer drescht eine alte Maschine so gut wie eine neue.

Der Garden City Grain Register kann nicht aus Ordnung geraten. Wiegt das Getreide so schnell als es gedroschen werden kann — und wiegt jede Unze.

Das Rohr ist so hergestellt, daß es in alle Richtungen geschoben werden kann, in hohe oder niedrige Getreidebehälter. Ist so stark hergestellt, daß es Handhabung aller Art gut widerstehen kann. Keine Sprungfeder und keine komplizierten Kammräder.

Der „Garden City" Fütterer füttert schneller, gleichmäßiger und automatisch; er läuft leichter, verstopft den Zylinder nie, verursacht keine Garbe und verursacht keinen Stillstand der Maschine; keinen Treibriementrudel und kein Brennen.

Caswell Adjustable Belt Guide

Spart Zeit — Verhindert das Abnützen und Zerreißen der Treibriemen —

Auf Probe versandt, fertig zum Anbringen am Separator. Schreibt um einen.

Verlangt Auskunft über den „Garden City" Fütterer von Agenten oder schreibt an uns

Garden City Feeder Co., Ltd. Hauptbüro Regina — Zweigstelle zu Brandon

Händler: Northern Machinery Co., Ltd. Calgary — Edmonton; McMahon Machine Co. Lethbridge

„Für Mutters Tag"

Das Geschenk, das nur Sie geben können

Ihre Photographie

„Nehmt die beste"

Bis zum 8. Mai ist es nicht mehr lange — lassen Sie Sie sich jetzt schon abnehmen.

ROSSIE A.R.P.S. P.P.A.A.

1731 Scarth St. — Phone 3678

Der Weg zur Höhe.

„Der Emil hat eine schnelle Karriere gemacht; er hat erst zwei Bilder gemalt und wird schon allgemein für verrückt gehalten!"